

# Berlin, mit Herz gemalt

Liebevolle Kiez-Comics von Käthe Wenzel und Juliane Pieper zeigt die Galerie Kurt im Hirsch



Typisch Berlin: Den „Kiosk“ zeichnete Juliane Pieper



Wenzel und Pieper im Atelier

VON HANS MARQUARDT

So liebevoll und detailgetreu gezeichnet hat man Berlins Kieze selten gesehen. Auf den Bildern der Illustratorinnen Käthe Wenzel (40) und Juliane Pieper (38) kann man mit den Augen spazieren gehen.

Jetzt stellen sie ihre Werke in der Galerie Kurt im Hirsch (Kastanienallee 12, Prenzlauer Berg) aus. Titel ihrer Show: „Berlin Bulette Bubble Tea: Globales Lokal Berlin“. Immer wieder neue bunte Details einer

Stadt sind da zu entdecken, in der die ganze Welt zu Hause ist. Da gibt's den kleinen Buchladen. Das Tante-Emma-Geschäft. Den Pizza-Bäcker. Die Eisdieler. Bilder wie Liebeserklärungen. Aus dem Herzen gemalt.

Dafür kamen die beiden Künstlerinnen sogar extra aus Amerika zurück. „Wir haben in New York gearbeitet. Da fing

ich an zu malen, um diese Stadt zu verdauen. Und dachte mir: Was New York kann, kann Berlin schon lange“, erzählt Wenzel. So streifte sie nach der Rückkehr durch die Bezirke. Ließ sich in Lichtenberg und Prenzlauer Berg für ihre prallen Kiez-Comics inspirieren. Überzeugend ist übrigens auch ihr Preis: Nur 80 bis 120 Euro kosten die teils gerahmten Bilder.

